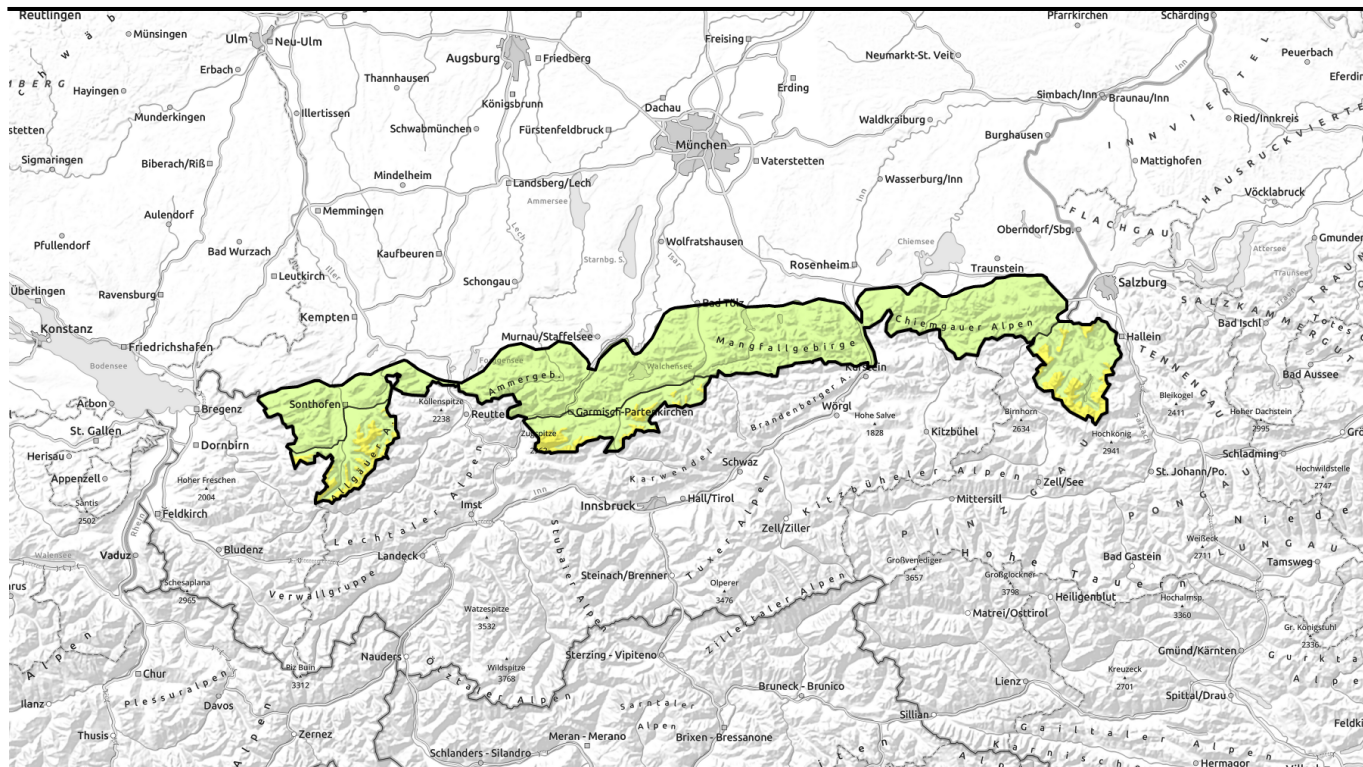


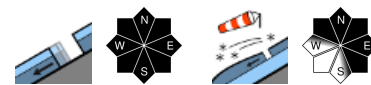
gütig: Freitag, 05.01.2024



Gefahrenstellen gut erkennbar

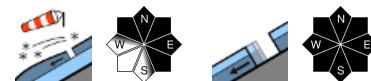


Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge

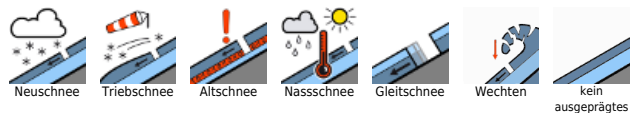


2000 m

Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

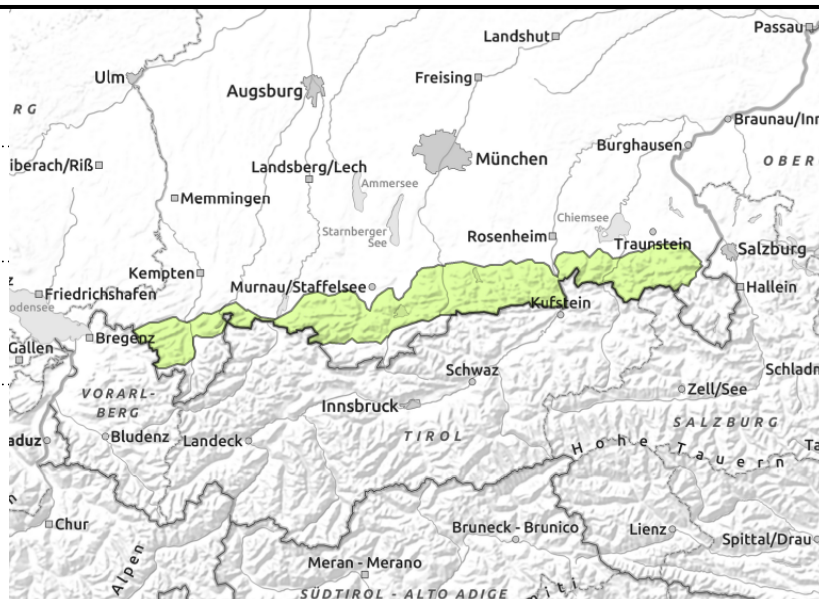
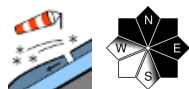
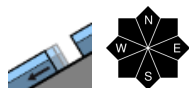


Exposition



gütig: Freitag, 05.01.2024

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



Geringe Lawinen-, große Sturzgefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund aller Expositionen sind Selbstaumlösungen meist kleiner Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin.

Zudem besteht in den höchsten Lagen ein kleinräumiges Triebschneeproblem. Triebschneeanstimmungen können meist nur durch große Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost. Die Mitreiß- und Absturzgefahr auf glatter Altschneeoberfläche überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

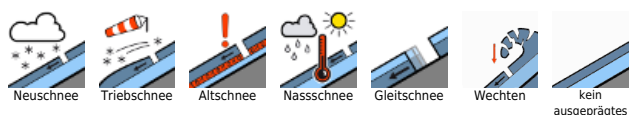
Schneedeckenaufbau

Die kompakte Altschneedecke ist feucht und zum Boden hin oft nass, was weiterhin Gleitbewegungen an der Schneedeckenbasis ermöglicht. Die Altschneeoberfläche ist eisig verharscht und tragfähig. In Waldbereichen weicht sie komplett auf und man bricht bis zum Boden durch. Der wenige, mit Graupel eingelagerte Triebschnee liegt bindingsarm auf der Altschnee- oder aperen Bodenoberfläche. Dieser kann im Tagesverlauf aufweichen. Die Verbindung mit der Altschneeoberfläche ist bis auf kleinere Triebschneeanstimmungen der höheren Lagen überwiegend gut. Die Schneedecke apert südseitig stellenweise bis in Gipfellagen aus, nordseitig ist sie ab 1400 m geschlossen. Tragepassagen sind im Bayerischen Alpenraum vielerorts notwendig.

Tendenz

Ab Freitagabend schneit es anhaltend: Die Lawinengefahr steigt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

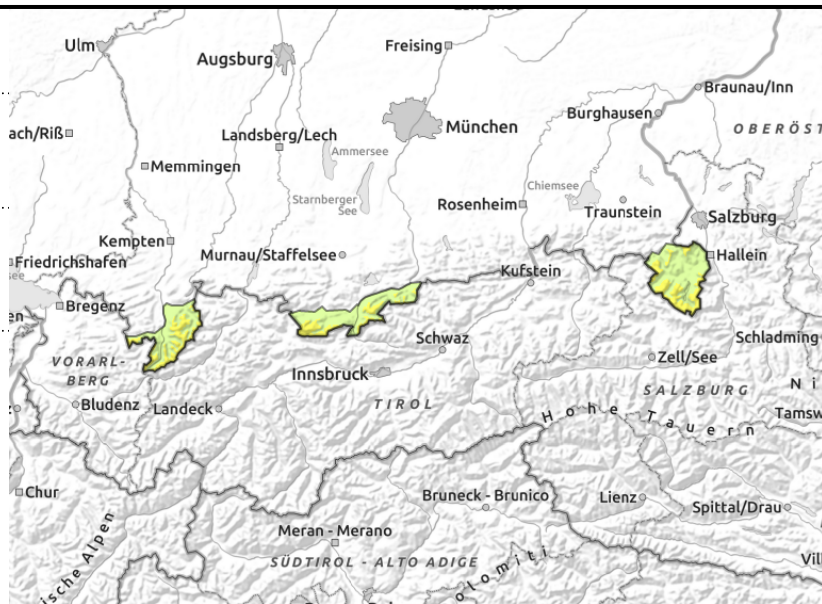
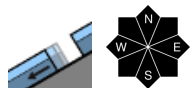
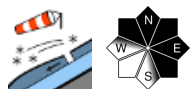


Exposition



gültig: Freitag, 05.01.2024

Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Je höher, desto störanfälliger der Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist in den Allgäuer, Werdenfeller und Berchtesgadener Alpen oberhalb von 2000 m mäßig, darunter ist sie gering. Triebsschnee ist das Hauptproblem. Dieser kann durch geringe Zusatzbelastung als kleine, vereinzelt auch als mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Besonders betroffen sind Hänge der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost. Neben der Gefahr einer Verschüttung ist die Mitreiß- und Absturzgefahr weiterhin zu beachten. Zudem bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen bestehen. Diese können sich an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund aller Expositionen von selbst lösen. Gleitschneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

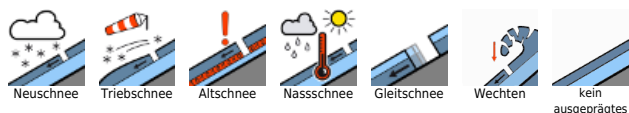
Schneedeckenaufbau

Die in sich stabile Altschneedecke ist bis in die Hochlagen hinein durchfeuchtet und zum Boden hin oft nass. Gleitbewegungen am Boden sind weiterhin die Folge. Die Altschneeoberfläche ist eisig verharscht und überwiegend tragfähig. Der Triebsschnee der letzten Tage hat sich bis in hohe Lagen gut gesetzt: Er liegt an windberuhigten Stellen überwiegend spannungsarm auf der Altschneeoberfläche und hat sich gut mit dieser verbunden. In den höchsten Lagen ist die Verbindung zwischen den Triebsschneepaketen und die Verbindung dieser zur Altschneeoberfläche schlechter. Windexponierte Geländerücken und Grate sind abgeblasen. Skitouren ohne Tragepassagen sind im Bayerischen Alpenraum nur noch an ausgewählten Orten möglich.

Tendenz

Ab Freitagabend schneit es anhaltend: Die Lawinengefahr steigt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

